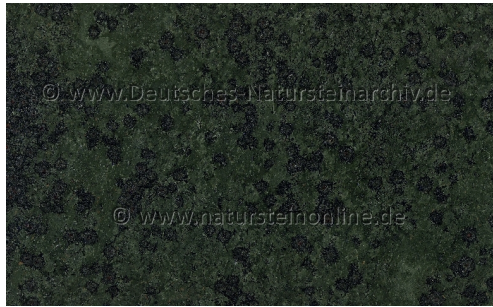




Pflegeanleitung für

BIRJAND GREEN

– feingebürstet – feingeschliffen – poliert –

Geprüft nach DIN 18332 (EN 12440)

Seite 1 von 2

Umseitig erhalten Sie wichtige Hinweise für den richtigen Umgang mit Ihrem Naturstein. Diese beinhalten unter anderem Anleitungen für die alltägliche Nutzung als auch Angaben zu Reinigung, Schutz und Pflege. Wir bitten Sie diese zu beachten.

REINIGUNG

- Baufereinreinigung
- periodische Grundreinigung
- Voraussetzung für eine Schutzbehandlung



HMK® R155
Grundreiniger - säurefrei

Ergiebigkeit: ca. 10-80 m²/Liter
Verdünnung: 1:10 - 1:2

Hinweis:

Bei stark saugenden Oberflächen empfehlen wir ein Vor-nässen der Fläche mit klarem Wasser.



Verdünt
auftragen



Einwirken lassen:
ca. 10 Minuten



Mit Schrubber
durcharbeiten



Schmutzflotte
aufnehmen



Mit klarem Wasser
nachwaschen



Aufnehmen und
trocknen lassen

Zubehör-Empfehlung: Eimer, Schrubber, Wischmop, Schwamm, Gummischieber und Schutzhandschuhe. Bei größeren Flächen eine Einscheibenmaschine sowie einen Wasserauger (unter Zugabe von HMK® Z702 Entschäumer zur Verminderung der Schaumbildung).

SCHUTZ

- Schutz vor Verschmutzungen
- Vereinfachung der Fleckentfernung
- Erleichterung der laufenden Pflege



Ohne Farbvertiefung:

HMK® S232
Fleckschutz - wassergelöst



Geringe Farbvertiefung:

HMK® S234
Fleckschutz - Top-Effekt



Pflegeanleitung für

BIRJAND GREEN

– feingebürstet – feingeschliffen – poliert –

Seite 2 von 2

Damit Sie auch lange Freude an Ihrem Belag haben, empfiehlt es sich einige Dinge im täglichen Umgang, bei der Pflege und Werterhaltung zu beachten:

ALLGEMEINE HINWEISE

Eigenschaften des Gesteins: Der oben genannte Naturstein ist säureempfindlich.

- **Geeignet hierfür sind** z.B. bei Reinigung, Schutz und Pflege nur angepasste Produkte mit einem pH-Wert von 7 bis 10.
- **Vermeiden Sie** den Kontakt mit Produkten wie z.B. Essig-, Sanitärreiniger, Wein, Zitronensaft etc. (pH-Wert unter 7), diese sind sauer und greifen den Belag an. Auch hochalkalische (pH-Wert > 10, z.B. Backofenreiniger) und lösemittelhaltige Produkte (Aceton, Waschbenzin, Alkohole), sowie kratzende und scheuernde Medien (z.B. Scheuerschwamm, Scheuermilch, Sand) können die Oberfläche schädigen. Je nach Ausmaß dieser Kontakte bieten Schutzbehandlungen nur bedingten Schutz.

Die in dieser Pflegeanleitung aufgeführten Erzeugnisse erfüllen die Voraussetzung für ein schonendes und effektives Vorgehen bei Reinigung, Schutz und Pflege. Vor der Verwendung von anderweitigen Produkten ist immer deren Eignung zu prüfen.

Für den täglichen Umgang empfehlen wir Verschmutzungen immer umgehend zu beseitigen, um ein Antrocknen zu vermeiden. Je älter der Fleck, desto hartnäckiger die Entfernung. Je nach Wasserhärte können sich zudem schnell Kalkrückstände bilden, deshalb sollte auch Restwasser (z.B. beim Gießen, Kochen usw.) immer entfernt werden.

Von Vorteil ist hierbei eine Schutzbehandlung, da diese in vielen Bereichen wie z.B. Böden, Bad und auch in der Küche (Wirkstoffe sind lebensmittelunbedenklich - LFGB geprüft) eine Fleckenbildung reduziert und zusätzlich die laufende Pflege erleichtert. Je nach Nutzung der Oberflächen sollte der Schutz nach ca. 3-5 Jahren oder bei Bedarf wieder erneuert werden.

Nach der Verlegung von Naturstein sind schnellstmöglich die Bauschmutze vollständig zu entfernen, da diese oft nachhaltig die Optik des Belages beeinträchtigen. Ebenfalls empfehlen wir vor Beginn der eigentlichen Nutzung eine Schutzbehandlung vorzunehmen, um die Schönheit des Belages von Anfang an zu bewahren. Hierzu sollten Sie folgendes beachten:

- **Reinigung nach der Verlegung:** Für die Erstreinigung muss der Verlege- und Fugmörtel genügend ausgehärtet sein, klären Sie dies bitte mit Ihrem Verleger ab. Für die reguläre Baugrundreinigung empfehlen wir HMK® R155 Grundreiniger - säurefrei. Die Reinigung erfolgt wie unter Punkt Reinigung beschrieben, Reiniger- und Schmutzreste müssen durch das Nachspülen mit klarem Wasser vollständig entfernt werden.
- **Schutzbehandlung nach der Verlegung:** Für die Schutzbehandlung müssen im Vorfeld der Belag und die Unterkonstruktion trocken sein (Restfeuchtigkeit von max. 2-4%). Dies erreichen Sie in der Regel durch eine Wartezeit von 2-4 Wochen bei einer Verlegung im Dünn- und Mittelbett sowie 4-6 Wochen bei einer Verlegung im Dickbett, eine Abweichung ist witterungs- und objektbezogen möglich. Vor der eigentlichen Schutzbehandlung bedarf es einer weiteren Grundreinigung mit anschließender Trocknungszeit von ca. 24 Stunden, hierbei sind zwischenzeitlich neu angefallene Verschmutzungen restlos zu entfernen.

Vor Beginn sind unter anderem folgende Schritte erforderlich:

- Beachten Sie unsere Produktetiketten und Produktanleitungen (technisches Merkblatt) sowie die Angaben des Belagherstellers. Unsere Produktinformationen sowie das allgemeine Merkblatt „10 Gebote“ erhalten Sie über Ihren Fachhändler oder auf unserer Website.
- Legen Sie eine Musterfläche an. Diese klärt die Eignung, den Verbrauch, die Farbgebung sowie die Wirkung des Produktes.
- Arbeitsräume bitte während und nach dem Arbeitsvorgang gut lüften. Das Zubehör sollte funktionstüchtig, sauber und griffbereit sein.

FLECKENBEHANDLUNG

Für die Entfernung der hier aufgeführten Flecken empfehlen wir:

- Blüten, Blätter und organische Verfärbungen
- Kalkablagerungen und -ränder
- Öl- und Fettflecken
- Pflegemittel und Schmutzschichten

HMK® R160 Schimmel-Ex<